17 PARTNERSCHAFTEN FÜR DIE ZIELE

# NACHHALTIGKEITSZIEL

# PARTNERSCHAFTEN FÜR DIE ZIELE

Developed in collaboration with TROLLBÄCK + COMPANY | TheGlobalGoals@trollback.com | +1.212.578.1010
For queries on usage, contact: dpicampaigns@un.org | Non-official translation made by UNRIC Brussels (September 2018)

KREIS STEINFURT

natürlich Arche Noah

STADT MÜNSTER
Amt für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit

FIELDS INSTITUTE

Gefördert durch die
STIFTUNG UMWELT UND ENTWICKLUNG NORDRHEIN-WESTFALEN

## Das globale Nachhaltigkeitsziel „Partnerschaften für die Ziele“

Das siebzehnte und letzte der globalen Nachhaltigkeitsziele bildet die Grundlage, um alle anderen Ziele umsetzen zu können. Die globalen Nachhaltigkeitsziele können nämlich nur dann erreicht werden, wenn alle Staaten über ihre Grenzen hinweg zusammenarbeiten und an einem Strang ziehen. Selbst wenn einzelne Länder die Ziele in ihrem Land vollständig umsetzen, ist die Wirkung auf unsere Erde zu gering, um einen maßgeblichen Unterschied zu machen, wenn sich nicht alle Länder dem Wandel anschließen. Die Nachhaltigkeitsziele funktionieren also nur dann, wenn niemand zurückgelassen wird und alle zusammen daran arbeiten, unsere Welt zu einem Ort zu machen, an dem wir Menschen und die Umwelt mit Respekt und Fairness behandeln. Auch auf lokaler Ebene sind Partnerschaften ein wichtiges Instrument, um Nachhaltigkeit zu implementieren, denn nur wenn Wirtschaft, Politik und Zivilgesellschaft zusammenarbeiten, können wir langfristig nachhaltiger leben.

In dieser Lerneinheit besuchen die Schülerinnen und Schüler einen Ort, an dem sie die Wichtigkeit von Teamwork hautnah erleben können. Sie lernen, dass Menschen in Zusammenarbeit etwas (er)schaffen können, was für den Einzelnen gar nicht möglich wäre und werden sich der Vorteile bewusst, die damit einhergehen, wenn man sich aufeinander verlassen kann. Dieses Wissen ist sowohl im lokalen Kontext als auch in Bezug auf die internationale Zusammenarbeit, beispielsweise im Kontext von fairen Wertschöpfungsketten, anwendbar.

Kernstück des Lernpakets zu SDG17 ist die Planung und Realisierung eines eigenen, nachhaltigen Projekts, was die Teamkompetenz fördert und durch den Nachhaltigkeitsaspekt die Erfahrungen, die innerhalb der anderen SDGs gemacht wurden, vertieft.

## Die wichtigsten Fragen zur Lerneinheit im Überblick

| | |
|---|---|
| <br>**Partnerschaften für die Ziele** | **Leitfragen zu Ziel 17 „Partnerschaften für die Ziele“**<br>▪ Warum sind wir gemeinsam stärker?<br>▪ Wie arbeite ich mit Menschen zusammen, die anders denken, anders fühlen, anders sind als ich?<br>▪ Wie wird unser Leben durch Kooperation und Partnerschaften mit anderen bereichert?<br><br>**Mögliche Lernorte**<br>▪ Orchester<br>▪ Feuerwehr<br>▪ Küche eines Restaurants |
| | **Die Ziele für nachhaltige Entwicklung können nur erreicht werden, wenn alle Staaten und Individuen auf Augenhöhe zusammenarbeiten. Der wichtigste Grundsatz der nachhaltigen Entwicklung lautet: Niemanden zurücklassen.** |

## Ziele

Verständnis für die Bedeutung starker Kooperationen auf verschiedenen Ebenen entwickeln und dies auch auf den eigenen Alltag anwenden können. Gefühl von Zugehörigkeit und Zusammenhalt erfahren.

# ZIEL 17 PARTNERSCHAFTEN FÜR DIE ZIELE

**Um unsere Ziele für eine bessere Welt durchzusetzen, wollen wir mit Partnerinnen und Partnern auf der ganzen Welt zusammenarbeiten.**

Die 17 Ziele können nur durch eine starke globale Partnerschaft erreicht werden. Regierungen, die Zivilgesellschaft und Unternehmen müssen gemeinsam an ihrer Umsetzung arbeiten. „Niemanden zurücklassen“, ist das Oberprinzip der Agenda 2030. Die UN-Mitgliedstaaten haben sich darauf verpflichtet, diejenigen zuerst zu erreichen, die am weitesten zurückliegen.

Das Miteinander zwischen Ländern und das Lösen von Problemen zwischen zwei oder mehreren Ländern funktioniert ähnlich wie in deiner Welt. Wenn in deiner Familie, Clique oder Fußballmannschaft jede*r das tut, was er oder sie gut kann, die anderen respektiert, etwas mit anderen teilt und auch mal nachgibt, lassen sich Wünsche und Ziele besser erreichen als alleine. Bei Armut, Klimawandel, Corona oder Ungleichheit ist das genauso.

Je mehr Menschen, Organisationen und Länder sich zusammentun und gemeinsam etwas gegen diese Probleme unternehmen, desto mehr können sie erreichen.

**Gute Sache!**

Nordrhein-Westfalen unterstützt in seinem afrikanischen Partnerland Ghana ein Trinkwasserprojekt. Forscherinnen und Forscher an einer deutschen Universität haben ein Gerät entwickelt, das Keime aus Wasser filtert und so für sauberes Trinkwasser sorgt. Das Tolle daran: Das Gerät kann wie ein Rucksack getragen und darum auch an Orten benutzt werden, wo kein Auto hinkommt. Mit diesem „Portable Aqua Unit for Lifesaving“ (deutsch: tragbare lebensrettende Wassereinheit), kurz PAUL, können Kinder in der Schule sauberes Wasser trinken.

Copyright der Texte und Abbildung: Staatskanzlei des Landes NRW 09/2018
Text in Anlehnung an https://17ziele.de/ziele/17.html / ENGAGEMENT GLOBAL 2019

## PARTNERINTERVIEW

Suche dir aus der Gruppe jemanden aus, mit dem du ein kleines Interview durchführen möchtest. Finde im Gespräch heraus, wie deine Partnerin oder dein Partner sich gerne kleidet, wo die Kleidung herkommt, die sie trägt und was er oder sie mit den Klamotten macht, die man nicht mehr tragen kann oder möchte.

Die Fragen, die ihr eurem Partner stellen werdet, stehen unten in der Tabelle. In die freien Kästchen könnt ihr die Antworten eintragen.

| **Fragen:** | **Antworten:** |
|---|---|
| 1. Erinnerst du dich an eine Situation, in der du alleine nicht weiterkamst und dir geholfen wurde? Erzähle mir darüber. | |
| 2. Wann hast du einer Person das letzte Mal geholfen oder jemanden unterstützt? Wie hat sich das angefühlt? | |
| 3. Wobei würdest du dir mehr Unterstützung wünschen? Wobei würdest du gerne mehr zusammenarbeiten? | |

### Tipp:

Bitte auf folgende Regeln beim Interview achten:

- Nehmt euch füreinander Zeit und hört gut zu, was der andere sagt.
- Fragt nach, wenn ihr etwas nicht richtig verstanden habt.
- Vergleicht am Ende des Gesprächs, ob ihr das wichtigste auch aufgeschrieben habt.

# ALLES FÜR DAS TEAM!

In dieser Einheit geht es um das Team. Ein Team, was zusammenhält und sich unterstützt, kann alles schaffen! Nun werden Spiele gespielt, in denen ihr euch als Team beweisen und noch mehr zusammenwachsen könnt. Viel Spaß! ☺

**Spiel 1: Gemeinsam aufstehen**

Bildet einen Sitzkreis bei dem ihr alle nach außen schaut, eure Rücken zeigen also nach innen. Wichtig ist, dass ihr ganz eng beieinandersitzt und der Kreis schön rund ist. Nun hakt einander unter. Auf Kommando steht ihr gemeinsam auf. Dabei dürfen die Hände nicht benutzt werden! Vielleicht braucht ihr ein paar Versuche, aber ihr werdet sehen: Mit geschickter Zusammenarbeit klappt es bestimmt!

**Spiel 2: Teppich wenden**

Auf dem Boden liegt ein großes Tuch auf dem ihr alle draufsteht. Nun versucht, das Tuch gemeinsam zu wenden. Vorsicht: Dabei darf keiner das Tuch verlassen! Überlegt gemeinsam eine Strategie, wir ihr am besten vorgeht, um diese Aufgabe zu lösen.

**Spiel 3: Wir vertrauen uns blind!**

Bei diesem Spiel müssen alle Kinder die Augen fest verschließen und sich dann der Größe nach in einer Reihe aufstellen. Das kann nur klappen, wenn alle miteinander kommunizieren und zusammenarbeiten.

**Spiel 4: Ich lass dich nie mehr los**

Die Kinder bilden einen Kreis und halten sich an den Händen. Nun wird an einer Stelle der Kreis geöffnet und ein Hula-Hoop-Reifen um die Hände zweier Kinder gelegt. Danach wird der Kreis wieder geschlossen. Der Hula-Hoop-Reifen soll nun einmal den Kreis entlanggeführt werden, ohne dass die Kinder ihre Hände loslassen.

**Spiel 5: Kippeln, was das Zeug hält**

Es wird ein Stuhlkreis gebildet. Jedes Kind stellt sich hinter seinen Stuhl. Anschließend darf nur noch die linke Hand verwendet werden, mit der jede*r seinen oder ihren Stuhl vor sich nach hinten kippelt, sodass er nur noch auf zwei Beinen bzw. auf der hinteren Kante steht. Nachdem jede*r diese Position eingenommen hat, müssen alle Kinder einmal um den Kreis herumkommen. Dabei sollen die Stühle in ihrer Kippelposition stehenbleiben. Das kann nur klappen, wenn alle sich absprechen und sich beim Halten der Stühle unterstützen.

**Spiel 6: Wir haben so viel gemeinsam!**

Es wird ein Stuhlkreis gebildet, bei dem ein Stuhl fehlt. Ein Kind wird ausgewählt, welches in die Mitte des Kreises geht und sagt, was es gerne macht. Beispielsweise: Ich male gerne Bilder. Alle Kinder, die auch gerne malen, stehen daraufhin auf. Nun muss jedes Kind so schnell wie möglich einen neuen Sitzplatz unter den freigewordenen Sitzplätzen finden. Auch das Kind in der Mitte versucht so schnell wie möglich einen freien Platz zu ergattern. Das Kind, welches am Ende keinen Sitzplatz hat, sagt von neuem, was es gerne macht…